

Erledigt

Probleme mit Installation von macOS 10.13.5

Beitrag von „User32“ vom 3. Juli 2018, 15:39

Hallo zusammen,

lange Zeit war ich nur passives Forummitglied, aber nun bin ich mit meinem Latein am Ende und bitte euch um Hilfe.

Ich habe bereits einen funktionierenden Hacki (siehe Signatur „Hacki_2013“), brauche nun aber etwas mehr Power für meine Foto- und Videobearbeitung.

Aufgrund der Erfahrungsberichte und diversen Kompatibilitätslisten im Netz habe mir vor 2 Wochen ein neues System gekauft, auf dem ich mithilfe von Clover nun macOS 10.13.5 installieren möchte. Die Konfiguration steht in meiner Signatur unter „Hacki_2018“. Es ist kein anderes Betriebssystem installiert.

Ich habe mir viele Anleitungen bzgl. Mainboard, Coffee Lake, NVIDIA & Co. durchgelesen und kriege es einfach nicht zum Laufen.

Momentan passiert folgendes:

Erster Installationsbildschirm läuft durch. Nach dem ersten Neustart boote ich über den Clover-Stick auf die M2-SSD, damit die Installation weiterlaufen kann und es kommt eine Fehlermeldung, dass die Installation nicht abgeschlossen werden kann inkl. einem Fehler-Log, den ich dem Beitrag anhängen werde.

Folgende Schritte habe ich bisher unternommen:

BIOS-Version

Viele Anleitungen arbeiten mit der Version F7h, diese gibt es nicht mehr als Download. Dort sollte man die Windows 8/10 Features auf „Other OS“ stellen.

Ich habe nun die neueste Version F9 drauf, bei der man laut einem Kommentar unter einer Anleitung die Einstellung auf „Windows 8/10“ stellen soll (nicht „Windows 8/10“ WHQL“).

BIOS-Einstellungen angepasst

M.I.T. → Advanced Memory Settings Extreme Memory Profile(X.M.P.) : Profile1
Boot → Secure Boot → OS Type : System
BIOS → Fast Boot : Disabled
Boot → CSM : Enabled
BIOS → LAN PXE Boot Option ROM : Disabled
BIOS → Storage Boot Option Control : UEFI
Peripherals → Initial Display Output : PCIe 1 Slot
Peripherals → Trusted Computing → Security Device Support : Disabled
Peripherals → Network Stack Configuration → Network Stack : Disabled
Peripherals → USB Configuration → Legacy USB Support : Auto
Peripherals → USB Configuration → XHCI Hand-off : Enabled
Chipset → Integrated Graphics : Enabled
Chipset → [DVMT](#) Pre-Allocated : 128M
Chipset → [DVMT](#) Total Gfx Mem : Max
Chipset → Vt-d : Disabled
Chipset → Wake on LAN Enable : Disabled
Chipset → IOAPIC 24-119 Entries : Enabled

Hier habe ich bereits probiert CSM zu deaktivieren, das hat allerdings nichts gebracht.

USB-Stick erstellt

- aktuellste Installationsdatei für macOS 10.13.5 aus dem App Store geladen
- bootfähigen Stick erstellt mit dem gängigen Terminal-Befehl

Clover auf der EFI vom USB-Stick installiert

- Clover-Version: 2.4k_r4586
- Auswahl an Clover-Einstellungen (die wichtigsten meiner Meinung nach):
 - ACPI → Patches → change HDAS to HDEF / Rename HECI to IMEI / Rename GFX0 to IGPU
 - Boot → Arguments → Verbose / dart=0 / nvda_drv=1 / kext-dev-mode=1 / -

- disablegfxfirmware
- Devices → USB → Inject / Add ClockID / Fix Ownership
- Graphics → ig-platform-id → 0x59120003
- Kernel and Kext Patches → KernelPM / Apple RTC / AppleIntelCPUPM
- Kernel and Kext Patches → KextsToPatch → AppleUSBXHCIPCI & AppleGraphicsDevicePolicy
- Rt Variables → CsrActiveConfig 0x67
- SMBIOS → iMac 18,3
- System Parameters → Inject Kexts : Yes
- System Parameters → Inject System ID / NvidiaWeb

Die Ordner „drivers64UEFI“ & „kexts“ habe ich als Screenshot dem Beitrag angehängt. Ich habe jeweils die aktuellste Version der Kexte eingefügt.

Was ich bereits probiert habe:

- zwei andere USB-2.0-Sticks (mein Haupt-Stick ist USB 3.0)
- andere USB-Ports (2.0 und 3.0)
- Grafik im BIOS umgestellt auf interne Grafik
- mit/ohne IntelGraphicsFixup
- mit/ohne NvidiaGraphicsFixup
- ohne EmuVariableUefi & OsxAptioFix2Drv/OsxAptioFix3Drv, dafür mit AptioMemoryFix
- „nackter“ Kext-Ordner → nur die wichtigsten Kexte FakeSMC & Lilu drin

Zeitweise war ich soweit, dass die Installation nach dem ersten Neustart weitergegangen ist, bis als verbleibende Zeit „noch 11 Minuten“ stand. Die Anzeige hat sich dann aber auch nach 10 Stunde nicht verändert, ist also immer wieder dort festgesteckt. Ich weiß jedoch leider nicht mehr, welche Clover-Einstellungen ich zu dem Zeitpunkt hatte.

Ich hänge den aktuellen EFI-Ordner des USB-Sticks als ZIP ebenfalls an den Beitrag.

Ich bin am verzweifeln und hoffe, dass mir die tolle Community hier neue Impulse und Lösungsvorschläge nennen kann!

Vielen Dank an euch bereits im Voraus! 🙏

Beitrag von „al6042“ vom 3. Juli 2018, 20:22

Hallo und herzlich Willkommen im Forum... 😊

Versuche es doch bitte mal mit beiliegendem EFI-Ordner.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 3. Juli 2018, 20:26

[Zitat von User32](#)

Boot → CSM : Enabled

Würde ich deaktivieren.

Beitrag von „DerGiftzwerg“ vom 3. Juli 2018, 21:25

Den Shiki.kext braucht man bei der Installation nicht oder?
Ich hatte mit diesen Kext auch paar mal probleme beim installieren.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 3. Juli 2018, 21:39

Für die Installation unwichtig. der ist für den Video playback support.

Beitrag von „DerGiftzwerg“ vom 3. Juli 2018, 22:46

Danke [Doctor Plagiat](#)

Dann hab ich ja nichts falsch gemacht.

Beitrag von „User32“ vom 3. Juli 2018, 23:40

Erst einmal vielen Dank für eure schnellen Antworten! Ich hoffe sehr, dass wir das gemeinsam hinkriegen 😊

[Zitat von al6042](#)

Versuche es doch bitte mal mit beiliegendem EFI-Ordner

Der EFI-Ordner hat etwas bewirkt. Jetzt geht die Installation weiter ohne Fehlermeldung bis zum schwarzen Bildschirm mit dem Apfel, dem Fortschrittsbalken und der Meldung "noch ca. 11 Minuten verbleibend". Nach etwa einer Minute wechselt die Meldung dann auf "verbleibende Zeit wird berechnet"... und hängt sich dabei 😞. Der Balken geht nicht weiter, ich habe es eine halbe Stunde (während Verlängerung und Elfmeterschießen 😄) laufen lassen in der Hoffnung, dass noch etwas passiert.

[Zitat von Doctor Plagiat](#)

User32 schrieb:
Boot → CSM : Enabled

Würde ich deaktivieren.

Fälschlicherweise habe ich in meinem Ursprungspost geschrieben, dass ich CSM aktiviert hatte – ich hatte es jedoch schon deaktiviert. Habe es dann testweise nochmal aktiviert, komme aber damit auch nicht weiter. 😞

[Zitat von DerGiftzweig](#)

Den Shiki.kext braucht man bei der Installation nicht oder?
Ich hatte mit diesen Kext auch paar mal probleme beim installieren.

Habe eben den Shiki.kext rausgenommen, allerdings hängt der Bootvorgang nun seit fast einer halben Stunde bei

```
kextd stall(0), (240s): 'ACPI_SMC_PlatformPlugin', 'GFX0', 'IGPU'. Das wurde insgesamt 4 mal mit aufsteigender Zahl in Klammern angezeigt. Danach kam noch etwas mit IOConsoleUsers und gIOScreenLockState, aber jetzt passiert da seit einer halben Stunde nichts mehr.
```

Beitrag von „DerGiftzweig“ vom 3. Juli 2018, 23:44

Das sieht nach einem Grafikkarte Fehler aus...
Aber darin bin ich kein Experte.

Beitrag von „al6042“ vom 3. Juli 2018, 23:46

Ist die Interne Grafik im BIOS aktiv?
Wenn ja, setze die folgende Werte
Internal Graphics = Enabled (nicht auf "Auto")
[DVMT](#) Pre-Allocated = 96M
[DVMT](#) Total Gfx Mem = MAX

Beitrag von „User32“ vom 4. Juli 2018, 10:56

[Zitat von al6042](#)

Ist die Interne Grafik im BIOS aktiv?

Wenn ja, setze die folgende Werte

Internal Graphics = Enabled (nicht auf "Auto")

[DVMT](#) Pre-Allocated = 96M

[DVMT](#) Total Gfx Mem = MAX

Ja, die interne Grafik ist dort aktiviert (nicht "auto"). "Total Gfx Mem = MAX" habe ich die ganze Zeit, den Pre-Allocated-Wert hatte ich bisher auf 128M, habe ihn jedoch nun auf 96M gestellt. Dies hat dazu geführt, dass nun die oben beschriebenen "kextd stall"-Meldungen nicht mehr kommen, der Installer jedoch wieder nach dem 1. Neustart bei "verbleibende Zeit wird berechnet" festhängt (wieder halbe Stunde gewartet).

Eben habe ich den Pre-Allocated-Wert testweise auf 64M gestellt. Damit hat er beim 1. Versuch weder auf die noch nicht abgeschlossene Installation auf der M2-SSD noch in den Installer vom USB-Stick gebootet. Es kam wieder die "kextd stall"-Meldung (siehe [Post #7](#)). Beim 2. Bootversuch auf die unfertige Installation kommt er nun wieder bis "verbleibende Zeit wird berechnet". 🤔 Irgendwie scheint mir das alles so willkürlich zu passieren...

Ich probiere jetzt mal etwas radikaleres und baue die Grafikkarte aus und versuche über die interne Grafik zu installieren. Vielleicht reicht das Umstellen im BIOS ja einfach nicht aus...? 😞

Noch eine generelle Frage:

Sollte ich eurer Meinung nach nach jeder Änderungen in der EFI (config, Drivers, Kexte) die Installation von vorne beginnen oder reicht es, wenn ich dann wieder versuche die unfertige Installation auf der M2-SSD abzuschließen? Kann der Installer aufgrund der offensichtlich falschen Einstellungen bereits im 1. Installationsprozess Fehler einbauen, die dann zum Aufhängen führen, obwohl ich dann irgendwann die richtigen Einstellungen habe?

Beitrag von „Wolfe“ vom 4. Juli 2018, 13:50

Könnte „iMac OSInstaller[598]: Warning: Couldn't find boardID, chipID, & ECID in new

namespace, falling back“ darauf hindeuten, dass es Probleme mit dem smbios oder nvram gibt? Falls nvram betroffen ist, würde das Deaktivieren des Kextes „emuvariableuefi64“ vielleicht etwas verbessern, oder nicht?

Generell würde ich mit möglichst wenigen kexten die Installation versuchen, und die anderen nachinstallieren.

Beitrag von „User32“ vom 5. Juli 2018, 00:21

So, ein weiterer Tag des Ausprobierens neigt sich dem Ende zu... Fazit gleich zu Anfang: Keine Verbesserung 😞 Aber ich gehe mal der Reihe nach:

Als erstes habe ich festgestellt, dass das F9-BIOS nicht mehr auf der Gigabyte-Seite zum Download angeboten wird. Das hat mich skeptisch gemacht, ob es damit eventuell Probleme gab. Daher habe ich downgegraded auf F8. Leider hat diese Änderung jedoch keine Auswirkungen auf jegliche Versuche im Laufe des Tages gezeigt.

Zitat von User32

Ich probiere jetzt mal etwas radikaleres und baue die Grafikkarte aus und versuche über die interne Grafik zu installieren. Vielleicht reicht das Umstellen im BIOS ja einfach nicht aus...?

Das Ausbauen der Grafikkarte hat nichts gebracht. Ich habe das BIOS entsprechend umgestellt und Clover angepasst (Nvidia-Kext raus, config auf interne Grafik gemäß Hackintosher umgestellt). Ich habe mit den Pre-Allocated-Werten von 96M und 128M getestet.

Anschließend habe ich einen RAM-Riegel ausgebaut – ebenfalls keine Verbesserung.

Egal, was ich gemacht habe: Die Installation hängt nach dem 1. Neustart immer bei "11 Minuten", springt dann auf "verbleibende Zeit wird berechnet" und bleibt dort stehen.

Ich bin noch einmal etwas tiefer in die Installations-Logs eingetaucht und habe einige Dinge gefunden, die mich sehr verunsichern.

- Es werden oft "Fails" angezeigt, dass der Installer nicht auf die Festplatte schreiben oder irgendwelche Dateien öffnen kann
- Es crashen unterschiedliche Dinge: einmal ist es der LanguageChooser, dann die sandboxd, manchmal auch der ganze macOSInstaller
 - alle crashen allerdings beim gleichen Thread "Dispatch queue: com.apple.main-thread" mit dem "Exception Type: EXC_BAD_ACCESS (SIGSEGV)" und den "Exception Codes: KERN_INVALID_ADDRESS at 0x0000000221b2b8a8"
- Ich formatiere die M2-SSD per Festplattendienstprogramm des Install-Sticks auf APFS oder Mac OS Extended (jeweils mit GUID). Das läuft ohne Probleme durch. Sobald ich dann auf "macOS installieren" klicke, zeigt mir der Log an, dass die Installation auf diesem Volume nicht möglich ist, da es nicht in APFS konvertiert werden kann. Dabei habe ich noch gar kein Zielvolume ausgewählt. Weiter steht im Log, dass das Volume nicht als Mac OS Extended formatiert ist. Aber selbst wenn ich das tue, stehen diese Meldungen im Log.
- Manchmal kann ich Log-Dateien im Root des Install-Sticks speichern - manchmal nicht. Da kommt ein Fehler, dass ich nicht die benötigten Zugriffsrechte besitze, um an dem Ort speichern zu können.
- Im letzten Anlauf eben habe ich ein Video des Installations-Logs gemacht, während der Installation vor dem 1. Neustart. Es kam mir nämlich verdächtig vor, dass der Balken nicht komplett durchläuft und bei "2 Minuten verbleibend" der Rechner neu startet. Ich habe ein Standbild der letzten Meldungen gemacht und dem Beitrag angehängt.

Des Weiteren habe ich die Backup-SSD meines Hacki_2013 (läuft ohne große Probleme mit 10.13.5.) testweise an den neuen Rechner angehängt und mit der al6042-EFI versehen, damit es zu der neuen Hardware passt. Und siehe da: macOS wurde gestartet. Ich hatte zwar Probleme mit der Benutzeranmeldung und nach ein paar Minuten hat sich das System aufgehängt, aber es konnte zumindest durchgebootet werden. Bei dem Versuch per CarbonCopyCloner den Build auf die M2-SSD zu klonen, ist das System dann abgestürzt. Des Weiteren war es dem Festplattendienstprogramm nicht möglich, die Festplatten anzuzeigen. Es wurde nur nach Festplatten gesucht mit keinem Ergebnis.

[Zitat von Wolfe](#)

Könnte „iMac OSInstaller[598]: Warning: Couldn't find boardID, chipID, & ECID in new namespace, falling back“ darauf hindeuten, dass es Probleme mit dem sbios oder nvram gibt? Falls nvram betroffen ist, würde das Deaktivieren des Kextes

„emuvariableuefi64“ vielleicht etwas verbessern, oder nicht?

Die emuVariableUefi-64 ist in der von mir nun verwendeten EFI von al6042 (Danke nochmal dafür!) gar nicht enthalten und sollte also nicht unbedingt dafür verantwortlich sein. Beim SMBIOS habe ich heute auch den iMac 17,1 ausprobiert – keine Besserung.

Ich bin am verzweifeln und nahe dran, das Fenster so weit auf zu machen, damit das Gehäuse durch passt... 😞 Ich hoffe, dass jemand eine zündende Idee hat!

Als nächstes versuche ich schrittweise noch ein paar Downgrades des BIOS. Mal sehen, ob sich was tut.

Beitrag von „the_viking90“ vom 5. Juli 2018, 07:16

Welche Clover Version verwendest du?

Beitrag von „User32“ vom 5. Juli 2018, 07:27

Clover Version: 2.4k_r4586

Beitrag von „the_viking90“ vom 5. Juli 2018, 07:29

Poste bitte mal ein Bild von den Ordner UEFI64

nicht das dir ein Treiber fehlt, oder ein anderer dir Probleme macht weil er da nicht hingehört.

Beitrag von „User32“ vom 5. Juli 2018, 07:42

Anbei der Ordner UEFI64

Beitrag von „herrfelix“ vom 5. Juli 2018, 08:39

Die Bezeichnung ApfsDriverLoader-64 kenne ich gar nicht. Und das ist auch nur 9KB groß 😞 . Ich und viele andere hier verwenden apfs.efi (600KB). Ich habs dir angehängt. Vielleicht probierst du es damit noch einmal?

Beitrag von „the_viking90“ vom 5. Juli 2018, 09:01

Ich würde den DriverLoader rauswerfen und den Treiber von oben mal ausprobieren.

Beitrag von „al6042“ vom 5. Juli 2018, 09:14

Leute...

der ApfsDriverLoader-64.efi ist das Stub-File, dass den APFS.efi Treiber der einzelnen Installationen oder Install-Medien triggert, ohne daß der fette APFS.efi in der EFI liegen muss...

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 5. Juli 2018, 09:30

[Zitat von al6042](#)

Leute.....

ich sehe förmlich bis hier, wie Du beim Lesen die Augen verdreht hast! 😄
Sei nachsichtig - nicht Jeder (ich schon mal überhaupt nicht) hat das neue Clover-
Zusammenspiel dieser APFS-Dinger so richtig verstanden. 😊

Gruß
LOM

Beitrag von „herrfelix“ vom 5. Juli 2018, 09:39

Ja, das Augen rollen war förmlich sichtbar. Okay, okay, wieder was gelernt. Aber dafür sind wir
ja hier 😊

Beitrag von „al6042“ vom 5. Juli 2018, 10:37

Sorry...

wahrscheinlich habe hier eine andere Erwartungshaltung im Umgang mit Infos zu Neuerungen
in Standard-Tools... 😊

[Clover Bootloader aktuelle und ältere Versionen](#)

Beitrag von „User32“ vom 5. Juli 2018, 23:34

Habe heute noch 3 andere BIOS-Versionen getestet, jeweils mit den Pre-Allocated-Werten 96M & 128M. Zudem noch alle USB-Slots durchprobiert. Hat auch nicht geholfen.

Außerdem habe ich im Netz nochmal nach ähnlichen Konfigurationen geschaut und die jeweilige EFI eingesetzt (bei Bedarf mit kleineren Anpassungen)... Es bringt alles kein Erfolg. Überall steht, dass es alles so wunderbar klappen würde mit der von mir verwendeten Hardware. Ich scheine hier aber die Ausnahme zu bilden. 😞

Hat jemand ähnliche Probleme gehabt oder Ideen, wie man die Sache weiter angehen könnte? Ich möchte nicht so eine Stange Geld ausgegeben haben, damit es jetzt nicht funktioniert... 😭

Beitrag von „User32“ vom 21. August 2018, 18:55

Hallo und herzlichen Dank für die vielen Tipps / Hilfestellungen. Leider hatten Sie ja alle keinen Erfolg - konnten sie auch nicht.

Das Problem war nicht die Software und Einstellungen, sondern die Hardware: zuerst wurde das Mainboard ausgetauscht und dann letztendlich noch noch die CPU.

Jetzt läuft der Rechner. Dank der EFI von al6042 (hierfür nochmals vielen Dank) hat die Installation von High Sierra beim ersten Versuch funktioniert.

Positiv war bei der ganzen Aktion, dass ich mich mit dem Thema Hackintosh sehr viel stärker als bisher auseinandersetzen musste.

Beitrag von „al6042“ vom 21. August 2018, 19:09

Cool... 😊

Vielen Dank für die Rückmeldung.